



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Düsseldorff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

ne und alle Wehren auch das Schloß geschleift/ und die Gräben eben gemacht/ auch die Bürger ihm hulden lassen.

Dürmstein.

Dürmstein ist ein Städtlein/ ober/ wie theils diesen Ort nennen/ ein Flecken/ zwö Stunden von Worms/ nicht weit von dem Dorsberg. Ist dieser Zeit ganz ruiniret/ und sind die Ringmauren noch übrig.

Dürkraut.

Dürkraut ist ein Marktfleck auf dem Marchfeld in Unter-Oesterreich gelegen/ hat seinen Namen von Großer Dürre/ die damals gewesen/ als Keyser Antonius mit den Marcomannen geschlagen.

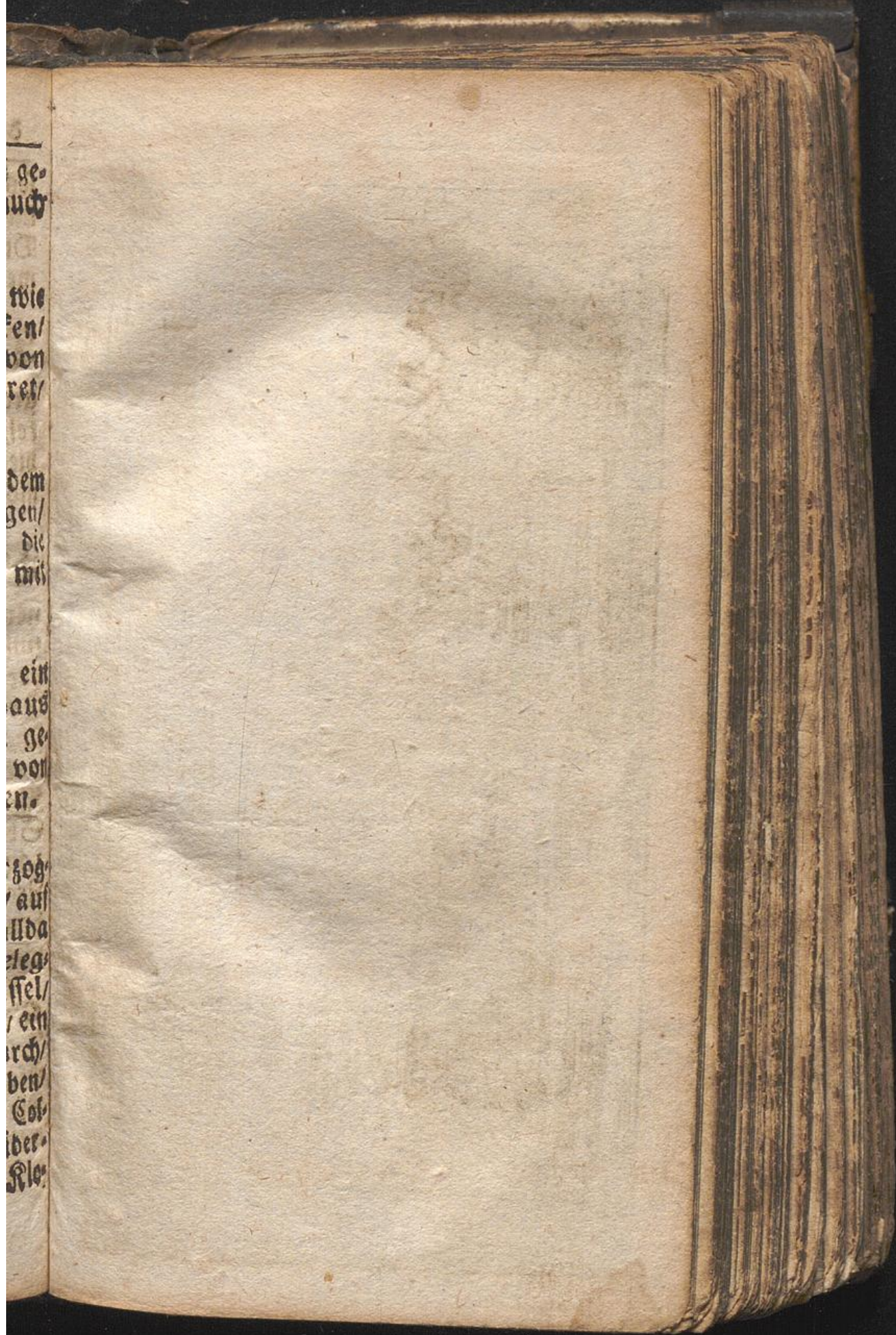
Dürsenrent.

Dürsenrent oder Dürschenreit ist ein kleines an der Rab zwischen Neuhaus und Maut an den Böhmischen Grenzen gelegenes Städtlein. Ja. 1634. wurde es von den Schwedischen Vöckern eingenommen.

Düsseldorf.

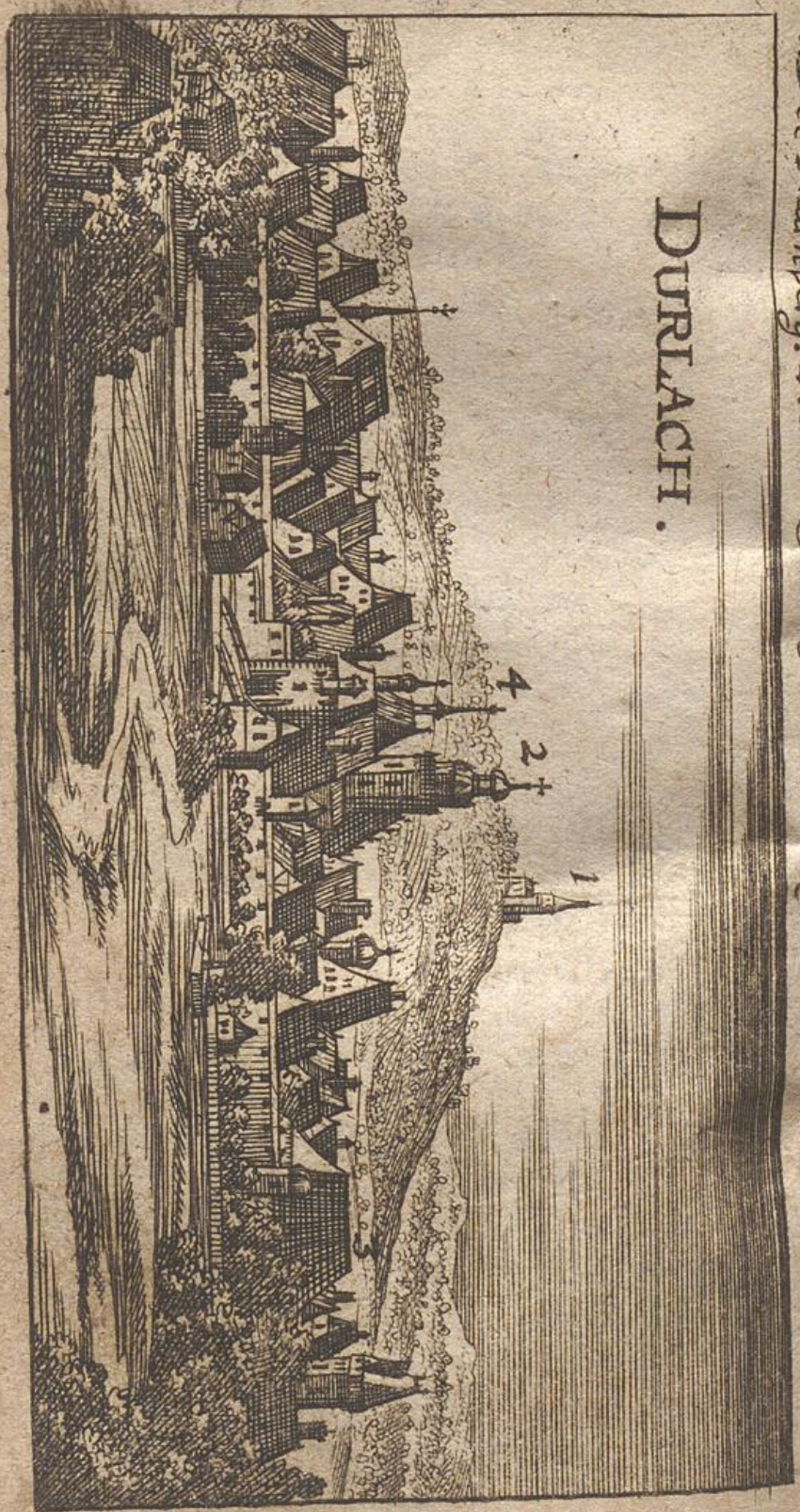
Düsseldorf ist die Hauptstadt im Herzogthum Bergen/ 5. Meil unter Cölln/ auf der Ofter-Seiten des Rheins gelegen/ allda eine schöne und lustige hart am Rhein gelegene Füllische Burg befindlich. Die Düffel/ von welcher die Stadt ihren Namen hat/ ein schöner rauschender Bach/ laufft dardurch/ und fällt/ nach Anfüllung der Burggraben/ in den Rhein. Es ist allda ein Jesuiter Collegium/ ein Capuciner/ und Kreuzbrüder-Kloster.

ge
nich
wie
fen/
von
ret/
dem
gen/
die
mit
ein
aus
ge
von
en.
zog
auf
lda
leg
ffel/
ein
rch/
ben/
Col
iber
Klo



1. Der Thurnberg. 2. Statt Kirch. 3. Statt Weinkelten. 4. Rathhaus.

DURLACH.



d
Al
Wo
uni
au
D
gen
auf
nem
eine
D
find
habe
Syn
res
wird
Rob
Ulm
schrei
gewo
D
in Br
straffe
Du
ge
Const
201

Kloster. An. 1634. den 31. Jul. hat das Wetter in den Pulverturm geschlagen/ wodurch erschrocklicher Schade geschehen/ und sind in die 100. Menschen umgekommen/ auch sehr viel beschadiget worden.

Durby.

Durby ist ein Rügenburgisches Städtlein/ ligt in einer lustigen und recht anmuthigen Gegend/ hat ein ansehnliches Schloß/ auf einem Felsen erbauet/ welches nunmehr ziemlich haufällig worden; es gehört dazu eine grosse Herrschaft.

Durlach.

Durlach ist eine feine wolerbauete Stadt/ allda ein schönes Fürstliches Schloß befindlich. Soll von einem Thurn den Namen haben. Es hat allhier ein wolbestelltes Gymnasium/ bey welchem etliche Professores unterhalten werden. In der Kirche wird die Grabschrift gelesen: Auf den 4. Novemb. A. 1565. starb Franz Eberhard von Ulm/ der fromm/ redlich und groß Stadt-schreiber/ welches Körper gar nahe 6. Centner gewogen.

Dusburg.

Dusburg ist ein offnes Städtlein oder Marktflecken/ und zwar der allerälteste in Brabant/ eine Meile von Duren/ so Bischoffschafft Titel hat.

Duyts.

Duyts ist ein Flecken oder Freyheit/ gegen der Stadt Eölln über/ allwo Keyser Constantinus ein Castell und Schanz erbauete.

1. Deo Thurnhau 2. Stadt Kirch. 3. Stadt Weinkelten. 4. Rathhaus.